

1914

100 Jahre Erster Weltkrieg

Kriegsgegner: Verachtet, verfolgt, vergessen?

Geschichte der Friedensbewegung in Bremen 1898-1958 –
oder warum 2014 die Erinnerung an die Kriegsschuldfrage
von 1914 noch immer schwer fällt

Montag / 8.5.2014 / 17.00 Uhr / DGB-Haus

„Nieder die Waffen – die Hände gereicht!“ –

Friedensbewegung in Bremen 1898-1958

Eröffnung der Ausstellung mit: Annette Düring, Hans Koschnick,
Dr. Andreas Röpcke, Martin Heckmann, Aline Barthélemy, Reinhard Bockhofer,
Ekkehardt Lenz und Helmut Donat

Montag / 12.5.2014 / 19.30 Uhr / DGB-Haus

**„Wider das Völkermorden: Erinnerung an die Bremer
Pazifisten/Innen im Kampf gegen den Krieg“**

Szenische Lesung mit: Martin Heckmann, Aline Barthémely,
Hartwig Struckmeyer, u.a.

Montag / 19.5.2014 / 19 Uhr / DGB-Haus

**„100 Jahre danach: Es wird wieder hineingeschliddert!
Kein Abschied von der Kriegsschuldfrage 1914 oder warum die
Vergangenheit nicht vergehen will“**

Vortrag: Prof. Dr. Wolfram Wette, Mitwirkende: Aline Barthémely und
Helmut Donat

Montag / 26.5.2014 / 19 Uhr / DGB-Haus

**„Keine Heldenmütter mehr!“ Die Bremer Pazifistin und
Frauenrechtlerin Auguste Kirchhoff im Kampf gegen den Krieg**

Vortrag und Lesung: Henriette Kirchhoff-Wottrich.

Mitwirkende: Aline Barthélemy, Erika Wolters, Helmut Donat

Mittwoch / 28.5.2014 / 19.30 Uhr / DGB-Haus

**„Nicht schießen, wir schießen auch nicht!“ – Versöhnung von
Kriegsgegnern im Niemandsland 1914-1918 und 1939-1945**

Szenische Lesung mit Texten u.a. von Alfred Hermann Fried, Albert Jamet,
Auguste Kirchhoff, Wilhelm Lamszus, Heinrich Mann, Hans Paasche,
Erich Maria Remarque, Kurt Tucholsky

Mitwirkende: Martin Heckmann, Aline Barthélemy, Hartwig Struckmeyer,
Helmut Donat u.a.

Eine Veranstaltung des DGB-Bremen in Kooperation mit
Arbeit und Leben, Bremer Friedensforum, Donat Verlag



Donat  Verlag